

E  
S  
S  
E  
P

Hannover, 13. Oktober 2014

## Presseinformation

### **Weltklasse-Kunst zur Versteigerung im Schloss Herrenhausen**

*Am 14. November ist das Schloss Herrenhausen in Hannover Schauplatz einer hochkarätigen Benefiz-Auktion zugunsten der Kunsthalle Emden. Unter den Hammer kommen Werke von weltbekannten Künstlern wie Pablo Picasso, Gerhard Richter oder Georg Baselitz.*

Christie's-Deutschland-Chefin Christiane Gräfin zu Rantzau versteigert ab 18 Uhr im Auditorium live rund 40 Gemälde, Papierarbeiten, Fotografien und Skulpturen, die dafür von namhaften Künstlern, deren Nachlassverwaltern, Galeristen oder Sammlern zur Verfügung gestellt wurden. Etwa die gleiche Anzahl wird noch einmal in einer „stillen Auktion“ angeboten. Mit dabei sind Werke von hochkarätigen Künstlern wie Georg Baselitz, Pablo Picasso, Gerhard Richter, Herbert Brandl, Rainer Fetting oder Heinz Mack.

Die angebotenen Werke werden auf der [Internet-Seite](#) der Kunsthalle präsentiert. Eine Vorbesichtigung findet am 1./2. und 8./9. November bei der [Stiftung Ahlers pro Arte](#) und am 14. November ab 16 Uhr im Schloss Herrenhausen statt. Wer Interesse an der Teilnahme hat, kann sich telefonisch unter (0)4921 975012 informieren. Der Zugang zur Auktion ist aufgrund der begrenzten Platzzahl nur für angemeldete Gäste möglich!

*Die Kunsthalle Emden zu Gast in der Niedersächsischen Landeshauptstadt*

Die Kunsthalle, die von der privaten „Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo“ getragen wird, gilt als eines der schönsten und erfolgreichsten Museen in Norddeutschland, kämpft jedoch seit ihrer Gründung im Jahr 1986 durch den früheren Stern-Chefredakteur Henri Nannen mit ihrer finanziellen Ausstattung. Laut Eske Nannen soll die Versteigerung dabei helfen, dass die Kunsthalle in eine sorgenfreiere Zukunft gehen kann.

Hannover wurde nicht zufällig als Veranstaltungsort für die Benefiz-Auktion ausgewählt: Henri Nannen verbrachte seine ersten Berufsjahre in der Niedersächsischen Landeshauptstadt, gründete hier 1946 die Hannoverschen Neuesten Nachrichten, war von 1947 bis 1949 Chefredakteur der Hannoverschen Abendpost und lernte in der Leinestadt den jungen Rudolf Augstein kennen.

Zudem ist die Kunsthalle ein niedersächsisches Museum – auch deshalb gehört die Veranstaltung in die Landeshauptstadt. Im Schloss Herrenhausen und den Herrenhäuser Gärten findet die zur Versteigerung stehende Kunst einen würdigen Rahmen. 2013 wurde das im Zweiten Weltkrieg zerstörte Schloss wieder aufgebaut – und gibt nun als modernes Tagungszentrum und Museum den berühmten Herrenhäuser Gärten ihren architektonischen Bezugspunkt zurück.

*Kunst entdecken, Hannover erkunden*

„Der Besuch der Auktion ist eine gute Gelegenheit, Hannover und seine kulturelle Vielfalt zu entdecken“, sagt Hans Christian Nolte, Geschäftsführer der Hannover Marketing und Tourismus GmbH (HMTG). Bei einem Streifzug durch die vielen Museen und Galerien, wie beispielsweise das international

e  
s  
s  
e  
r  
P

bekannte Sprengel Museum Hannover, die renommierte kestnergesellschaft oder das Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, kommen Kunstkennner auf ihre Kosten.

Passende Übernachtungsarrangements mit vielen Extras, wie Tickets für den Nahverkehr, Stadtpläne, Abendessen oder Wellness-Angeboten, sind als „Erlebnispaket“ unter [www.visit-hannover.com](http://www.visit-hannover.com) buchbar. Dort findet sich auch der Kontakt zur Zimmervermittlung, deren Mitarbeiter gerne bei der Suche nach einem passenden Hotel oder einer Pension behilflich sind.

Einen guten Überblick über die Vielfalt der grünsten Großstadt Deutschlands bekommen Besucher bei einer Fahrt mit dem Hannover-Doppeldecker-Cabriobus. Die 100-minütige Fahrt vermittelt in elf Sprachen jede Menge Wissenswertes und Interessantes rund um die Stadtteile, die Geschichte und die Bewohner der Stadt. Durch das Hop-on-Hop-Off-System können die Fahrgäste an allen sieben Haltestellen ein- und aussteigen. Auf eigene Faust entdecken lässt sich die Niedersächsische Landeshauptstadt bei einem Spaziergang auf dem Roten Faden, der auf einer Strecke von rund vier Kilometern an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt entlangführt.

Bild- und Textmaterial zur redaktionellen Verwendung haben wir unter [www.hannover.de/presse\\_hmtg](http://www.hannover.de/presse_hmtg) bereitgestellt. Weitere Informationen unter [www.hannover.de/benefizauktion](http://www.hannover.de/benefizauktion).

Pressekontakt:

Julia Sellner| Hannover Marketing und Tourismus GmbH  
Vahrenwalder Straße 7 | 30165 Hannover  
+49 (0) 511/123490-13 | [presse@hannover-marketing.de](mailto:presse@hannover-marketing.de)